

# Der Newsletter des DHWiR

## Ausgabe Januar 2021

Sehr geehrte Mitglieder,  
liebe Kolleg\*innen in der Hauswirtschaft,  
liebe der Hauswirtschaft Verbundene,  
heute lesen Sie den Newsletter des Deutschen Hauswirtschaftsrates zum Jahreswechsel  
2020 -2021 als Rück- und Ausblick.

### Was für ein Jahr!

Zu Beginn des Jahres haben wir uns als Vorstand zusammengefunden, und seitdem fahren wir gefühlt gemeinsam Achterbahn.

Corona hat seit März unsere Arbeitsweise stark beeinflusst. Zunächst haben wir uns sehr schnell digital miteinander verknüpft, uns gegenseitig gestützt und so manchen Frust ausgehalten. Denn die digitale Kommunikation ist sehr gut geeignet, um Informationen und Statements auszutauschen. Aber sie kann nicht die informellen persönlichen Gespräche ersetzen, die für erfolgreiches Netzwerken und für die gemeinsame Verständigung essenziell sind. Und genau diese Pausengespräche während der Sektionssitzungen und Meetings fehlen uns sehr.

Corona hat den Blick auf die Hauswirtschaft in der Gesellschaft zum Positiven verändert. Wir erleben, dass sich in Ministerien und Organisationen für uns Türen geöffnet haben. Dort wird gelesen, was wir veröffentlichen, und dort wird mit unseren Themen und Forderungen argumentiert.

Wir haben wirklich tolle Ergebnisse wie die Corona-Prämie für die Hauswirtschaft oder die gemeinsamen Veröffentlichungen mit dem DGB und dem Deutschen Pflegerat erreicht. Das sind Ergebnisse, die wir noch vor einem Jahr gar nicht für möglich gehalten haben.

Mit der geplanten Reform des SGB XI kamen Themen auf den DHWiR zu, für die es nur sehr wenige Expert\*innen in der Hauswirtschaft gibt. Da die Hauswirtschaft bisher im SGB XI ja nicht vorkommt, wurden mit großem personellem Aufwand unserer Mitglieder in kürzester Zeit unsere ersten Forderungen erarbeitet. Gleichzeitig haben wir für dieses Thema eine neue Sektion auf den Weg gebracht, die den Reformprozess begleiten wird.

Wir haben Mitte des Jahres einen Newsletter gestartet, der transparent und zeitnah über unsere Tätigkeiten berichtet. Über die vielen positiven Rückmeldungen freuen wir uns.

Es sieht ja so aus, als ob im nächsten Jahr manches besser werden könnte.

Ein Problem, an dem wir alle in 2021 arbeiten sollten, bleibt: Wir haben einen großen Fachkräftemangel in der Hauswirtschaft. Ja, schon jetzt – nicht erst, wenn unsere Forderungen z.B. zum SGB XI umgesetzt werden sollten. Der Anteil der gering qualifizierten Mitarbeiter\*innen ist viel zu hoch. Da wir wissen, dass das Image der Hauswirtschaft vom

Leistungsniveau der Mitarbeiter bestimmt wird, brauchen wir eine wirksame Ausbildungs- und Qualifizierungsoffensive – gemeinsam mit den Unternehmen, den Verbänden, den Kompetenzzentren und mit den zuständigen Stellen.

Wir sind stolz auf das Erreichte und freuen uns auf die kommenden Herausforderungen.

"Hauswirtschaft ist die Kunst,  
den Alltag zu bewältigen und in Lebenskultur zu verwandeln."

(Michael Andritzky)

Liebe Leserin, lieber Leser, komm in die Sektion und stärke die Stimme der Hauswirtschaft.  
Gemeinsam mit DIR schaffen wir es!

Für 2021 wünscht das Präsidium Ihnen allen viel Erfolg und gute Gesundheit.



Sigried Boldajipour



Annette Heuser



Ursula Schukraft

## Pressemitteilungen und öffentliche Aktionen

### **Pflege und Hauswirtschaft – wie kann die Zusammenarbeit aussehen?**

Am 7. Dezember wurde nun die Pressemitteilung zur gemeinsamen Arbeit von Deutschem Hauswirtschaftsrat und Deutschem Pflegerat (siehe Woche 23. bis 29. November) unter dem Titel „Pflege und Hauswirtschaft – wie kann die Zusammenarbeit aussehen?“ veröffentlicht. Die Pressemitteilung des Deutschen Hauswirtschaftsrates finden Sie [hier](#). Die Pressemitteilung des Deutschen Pflegerates ist auf deren Homepage veröffentlicht: <https://deutscher-pflegerat.de/2020/12/07/pflege-und-hauswirtschaft-wie-kann-die-zusammenarbeit-aussehen/>

Der DHWiR hat die Pressemitteilung und die Broschüre an alle bekannten Verbände und Branchenakteure in der Pflege geschickt.

### **NACE-Schlüssel für die Hauswirtschaft?**

Der Deutsche Hauswirtschaftsrat begrüßt ausdrücklich die [Schlussfolgerung des Rates der Europäischen Union vom 2. Dezember 2020](#), die einer gerechten Verteilung von bezahlter unbezahlter Sorgearbeit dienen soll. Gleichzeitig fordert der Deutsche Hauswirtschaftsrat die dort genannten Maßnahmen in Deutschland schnell umzusetzen. Er unterstützt insbesondere die Forderungen, die Erwerbs- und Inanspruchnahme haushaltsnaher Dienstleistungen zu bezuschussen und die wirtschaftliche Bedeutung dieser Dienstleistungen durch die Einführung einer NACE-Klassifikation besser messbar zu machen. Hier finden Sie die [Pressemitteilung](#) dazu.

**Machen Sie mit bei der Umfrage unter Unternehmen mit haushaltsnahen Dienstleistungen (HDL)!**

Das Kompetenzzentrum Professionalisierung und Qualitätssicherung haushaltsnaher Dienstleistungen PQHD an der Hochschule Fulda führt eine Umfrage zur aktuellen Situation der Unternehmen mit haushaltsnahen Dienstleistungen durch. Die Bundesregierung plant, Zuschüsse und Gutscheine für Privathaushalte für HnDI zu zahlen, die an eine Registrierung und Zertifizierung der Unternehmen gebunden sein sollen. Deshalb soll mit der Umfrage die Einschätzung zu einer Registrierung und Zertifizierung ermittelt werden. Diese Einschätzung ist sehr wichtig dafür, wie dann das Vorhaben umgesetzt werden kann.

Der DHWiR fordert seit langem die Förderung haushaltsnaher Dienstleistungen und unterstützt deshalb diese Umfrage. Wir bitten die Unternehmen, sich zu beteiligen.

Das Institut für Markt- und Sozialforschung IFAK wurde vom Kompetenzzentrum PQHD an der Hochschule Fulda beauftragt, die Befragung durchzuführen.

Hier der Link zur Umfrage: <https://www.ifak.com/hdl/>

Informationen zur Umfrage erhalten Sie unter: <https://www.ifak.com/hdl/>

Bitte leiten Sie die Links an alle Ihnen bekannten Unternehmen, die angesprochen sind, weiter – vielen Dank!

## Aus dem Vorstand

### **Corona-Impfverordnung anpassen**

Am 15.12.2020 trat die Corona-Impfverordnung in Kraft. Sie legt fest, in welcher Reihenfolge geimpft werden soll. Bei der Aufzählung der Personengruppen werden ambulante Pflegedienste genannt, jedoch ambulante Betreuungsdienste und Hauswirtschaftsdienste nicht. Der DHWiR hat deshalb am 31.12.2020 das BMG um Ergänzung der CoronaImpfV gebeten. Die Mitarbeitenden von ambulanten Betreuungsdiensten und Mitarbeitenden von Hauswirtschaftsdiensten sollten als enge Kontaktpersonen nach § 3 Nummer 3 CoronaImpfV benannt werden können, wenn sie Personen mit höchster und hoher Priorität für eine Schutzimpfung in deren eigenem Haushalt betreuen und versorgen.

Wir setzen uns dafür ein, dass diese Mitarbeitenden genauso vorrangig geimpft werden wie die Mitarbeitenden der ambulanten Pflegedienste.

### **Ralf Roland Oberle**

In großer Betroffenheit haben wir die Nachricht von unserem Mitglied **apetito catering** aufgenommen, dass Ralf Roland Oberle im Dezember 2020 bei einem Verkehrsunfall ums Leben gekommen ist. Herr Oberle war stellvertretender Sprecher in der Sektion „Hauswirtschaft in der Pflegeversicherung“ Der DHWiR hat einen wichtigen Ratgeber und Fürsprecher verloren.

## **Aus den Sektionen**

### **Sektion Haushaltsnahe Dienstleistungen**

Die Sektion „Haushaltsnahe Dienstleistungen“ tagte am 3. Dezember 2020 per Videokonferenz und stimmte hierbei unter anderem zahlreiche Briefe an politische Akteure für die Bundestagswahl 2021 ab. Des Weiteren wurden zusätzliche Maßnahmen mit Blick auf das Wahljahr 2021 besprochen und sich zu zahlreichen Themen (z.B. KAP und geplante Umfrage des PQHD) ausgetauscht.

Die nächste Sektionssitzung findet am 4. Februar 2021 statt und wird erneut als Videokonferenz abgehalten.

### **Sie möchten mitarbeiten?**

#### **Sprecher ist Peter Hammer**

[p.hammer@hauswirtschaftsrat.de](mailto:p.hammer@hauswirtschaftsrat.de)

### **Sektion Hauswirtschaftliche Dienstleistungsbetriebe**

In der Sektionssitzung im Dezember 2020 haben die Mitglieder der Sektion über das neue Profil beraten.

Die folgenden Themenfelder sollen bearbeitet werden:

1. Hauswirtschaft in der Altenpflege  
(Personalbemessung, Umsetzung der notwendigen Rahmenbedingungen in der Altenpflege; Ernährung und Verpflegung älterer Menschen)
2. Hauswirtschaft in Kindertagesstätten (Ernährung in Kindertagesstätten, Hauswirtschaft in Kindertagesstätten, Kinder- und Jugendhilfegesetz, aktuelle Reformvorhaben)
3. Hauswirtschaft in der Behindertenhilfe  
(Bundesteilhabegesetz, SGB IX Rehabilitation und Teilhabe von Menschen mit Behinderung)
4. Lebensmittelsicherheit/Infektionsschutz und -intervention/Arbeitsschutz  
(Hauswirtschaft in den Empfehlungen des Robert-Koch-Institutes, in den DIN-Normen, Mitgestaltung)

### **Sie möchten mitarbeiten?**

#### **Sprecherin ist**

#### **Monika Böttjer**

[m.boettjer@hauswirtschaftsrat.de](mailto:m.boettjer@hauswirtschaftsrat.de)

der rechtlichen Rahmenbedingungen, Mitgestaltung von Empfehlungen bei Infektionsgeschehen/Pandemien, Mitgestaltung der Regelungen zur Sicherheit bei der Arbeit.

Wir haben also viel vor! Wer sich an der Arbeit zu einem oder mehreren Themen beteiligen möchte, der melde sich gerne. Die nächste Sitzung ist für Januar geplant.

#### **Sektion „Hauswirtschaft in der Pflegeversicherung“**

Unsere Expertise zur Reform der Pflegeversicherung wurde im November 2020 dem Bundesgesundheitsministerium (BMG) übergeben. Sobald das BMG den ersten Entwurf einer Gesetzesänderung veröffentlicht hat, soll in dieser Sektion dazu eine Stellungnahme erarbeitet werden.

#### **Sektion Bildung**

Anfang Dezember 2020 ist nun die Umsetzungshilfe zur Ausbildungsverordnung Hauswirtschaftler\*in erschienen. Für den DHWiR hat Daniela Katz-Raible maßgeblich daran mitgewirkt - dafür danken wir ihr ganz herzlich. Das Ergebnis ist herausragend: Allen Ausbilderinnen und Ausbildern in der Hauswirtschaft wird es eine große Hilfe sein.

Die nächste Sitzung der Sektion ist für den 17. März 2021 geplant.

#### **Sektion Organisationsentwicklung**

Gemeinsames Grundverständnis der SAHGE Berufe beschreiben:

Gerade jetzt in Zeiten der Pandemie ist vielen Mitarbeitenden in den Sorgeberufen bewusst geworden, wie förderlich eine gute Zusammenarbeit innerhalb der sozialen, pädagogischen und pflegerischen Berufe ist, um den Herausforderungen professionell zu begegnen. Wir alle gehören zu den systemrelevanten Berufen. Daher ist jetzt ein sehr guter Zeitpunkt, unser gemeinsames Grundverständnis zu beschreiben. Als Arbeitsvorlage gibt es bereits einen

#### **Sie möchten mitarbeiten?**

**Sprecherin ist**

**Susanne Frank**

s.frank@hauswirtschaftsrat.de

#### **Sie möchten mitarbeiten?**

**Sprecherin ist**

**Barbara Wagner**

b.wagner@hauswirtschaftsrat.de

#### **Sie möchten mitarbeiten?**

**Sprecherin ist**

**Dorothea Simpfendörfer**

d.simpfendoerfer@hauswirtschaftsrat.de

Entwurf, erstellt von Dr. Inge Maier-Ruppert und Prof. em. Dr. Uta Meier-Gräwe. Für Gespräche mit den Vertreter\*innen der anderen Berufsgruppe suchen wir noch einige Kolleginnen aus unterschiedlichen hauswirtschaftlichen Arbeitsbereichen, die sich mit ihren Erfahrungen im Abstimmungsprozess einbringen können. Es wird interessante Diskussionen geben, es gibt neue Perspektiven zu entdecken. Wer diese nicht versäumen möchte und gerne mitmachen möchte kann den Entwurf des Arbeitspapiers bei Dorothea Simpfendörfer anfordern. Zeitfenster für Rückmeldungen bis 31. Januar 2021.

Wenn Sie unseren Newsletter demnächst automatisch erhalten möchten, dann melden Sie sich hier an: <https://hauswirtschaftsrat.de/newsletter/index.html>

**Deutscher Hauswirtschaftsrat**

Charlottenstraße 16

10117 Berlin

Tel.: 0160 93391732

post@hauswirtschaftsrat.de

www.hauswirtschaftsrat.de

Präsidentin: Sigried Boldajipour

Amtsgericht Berlin-Charlottenburg VR 35629 B



¶